

Etta Scollo

Liebe Landsleute, Caro Dr. Cav. Scigliano!

In Hildesheim hat sich ein neuer Kulturstandort gegründet. Das ehemalige Hildesheimer Wasserwerk von 1894 ist mit seiner Fläche von 9.000 Quadratmetern in zentrumsnaher Lage in interessanter Standort, der sich positiv entwickeln kann.

Für regionale und internationale Kulturveranstaltungen unterschiedlicher Art bietet das ehemalige Maschinenhaus ein geeignetes Ensemble.

Auch italienische Kunst & Kultur kann im losen Verbund mit dem jetzt gegründeten „Wasserwerk e.V.“ ein Faktor auf dem Wasserwerksgelände werden.

Wie bereits 2007 im Veranstaltungszentrum Vier Linden durchgeführt (Sizilianisches Puppenspiel -Theater des 19. Jahrhunderts und „Un viaggio in Italia“) lassen sich auch

an diesem neuen Standort italienische Kulturveranstaltungen durchführen.

Zum Auftakt dieser Zusammenarbeit haben wir in Absprache mit dem Wasserwerk die Künstlerin **Etta Scollo** mit ihrem Programm „Puisia Siciliana“ am Sa. den 28.8.2010 verpflichtet.

In einem extra dafür aufgebauten Kultur-Zelt (vergleichbar „KulturimZelt“ Braunschweig) wird die Künstlerin dort auftreten.

Etta Scollo ist uns als herausragende Künstlerin nicht unbekannt, siehe Kulturbörse D-I in Messina.

Daher wäre dieses Angebot sicher auch attraktiv für unsere italienischen Landsleute in Niedersachsen. Über die Bewerbung in verschiedenen Publikationen können wir zum Erfolg dieser Veranstaltung beitragen.

Konzertkarten können zu einem Sonderpreis angeboten werden. Weitere Informationen erfolgen beim nächsten Vorstandstreffen am 29.4.2010.

Dieses zu Ihrer Vorabinformation. Vi auguro a tutti Buona Pasqua 2010

Mit freundlichen Grüßen Enzo Iacovozzi



Etta Scollo

„La Poesia Siciliana“

Das lyrisch-musikalische Konzert „Die sizilianische Poesie“ ist der sizilianischen Dichtkunst gewidmet, die von den sizilianisch-arabischen Dichtern des Mittelalters bis zu den zeitgenössischen Autoren reicht.

Das Projekt hebt historische Persönlichkeiten aus der sizilianischen Tradition hervor, und das auch durch den künstlerischen Filter der Rosa Balistreri, der einzigen Frau unserer jüngsten Vergangenheit, die Gedichte von Buttitta musikalisch interpretierte. Es spannt den Bogen bis zu Dichtern unserer Zeit wie Ignazio Burgaretta und Biagio Guarrera und kehrt schließlich zu den Arabern Siziliens und einigen Wiederentdeckungen ihrer Dichtung zurück.

Etta Scollo, Sängerin und Komponistin

Kurzvita



Etta Scollo wird in Catania geboren, wo sie zur Schule geht und am Kunstzweig des Gymnasiums Abitur macht. Mit 18 Jahren nimmt sie in Turin ein Architekturstudium auf, das sie aber abbricht, um sich ganz der Musik widmen zu können.

1983 gewinnt sie den ersten Preis des "Diano Marina-Jazz Festival", das von dem Jazzkomponisten Giorgio Gaslini geleitet wurde. Gleichzeitig nimmt sie an einem dreijährigen Gesangskurs am Wiener Konservatorium teil.

Zwischen 1983 und 1987 arbeitet sie, sowohl bei Schallplattenaufnahmen als auch bei Konzerten, mit Künstlern wie dem Saxophonisten **Eddie Lockjaw Davis**, **Sunnyland Slim** und **Champion Jack Dupree**. In demselben Zeitraum nimmt sie an Gesangslehrgängen mit Künstlern wie **Bobby Mc Ferrin** und **Sheila Jordan** teil. In diesen Jahren hat sie auch in der Popszene Erfolg mit der Coverversion von „Oh Darling“ der Beatles, die sie wochenlang auf den ersten Platz der österreichischen Hitparade bringt und ihr eine Goldene Schallplatte einbringt.

In den 1990er Jahren zieht sie nach Hamburg, wo sie sich neuen musikalischen Richtungen zuwendet. Mit dem Ensemble **L'art pour l'Art** (s. Palimpsest von H. J. Hespos) führt sie Experimente mit zeitgenössischer Musik durch. Sie verfasst Tonspuren, z. B. **Come la pioggia** für den Film "Für immer und immer" von **Hark Bohm** und den Titel **I tuoi fiori** für den Film "Bad Guy" des koreanischen Regisseurs **Kim Ki-Duk**. Durch ihre Tourneen und ihre Alben **Blu**, **Il bianco del tempo** (Orbit Rec.) und **Casa** (Mongebel) ist sie heute eine der beliebtesten italienischen Künstlerinnen in Deutschland.

Zurzeit lebt sie in Berlin und auf Sizilien, wo sie sich dem Komponieren und der Erforschung traditioneller Musik widmet. Für ihre Rosa Balistreri gewidmete Arbeit, zusammengefasst auf der Doppel-CD/DVD **Canta Rò** (Soulfood), erhält sie den „Premio RUTH 2007“ und den „Premio Rosa Balisteri-Alberto Favara VIII 2008“.

2007 nimmt sie gemeinsam mit Franco Scaldati und Enrico Sassi am Liederabend **La mia vita vorrei scriverla cantando** teil – einer Hommage an Ignazio Buttitta, und geht mit **Les Siciliens** auf Tournee, einer Darbietung zwischen Traum und Wirklichkeit, Geschichte und Mythos ihrer Insel. Daraus entstand ein Livealbum.

2008 veröffentlicht sie das poetisch-musikalische Projekt **Il fiore splendente**, eine Hommage an die arabischen Dichter, die vom 9. bis 12. Jahrhundert auf Sizilien lebten und schrieben. Dazu inspirierte sie die Anthologie arabischer Dichter Siziliens, herausgegeben von Francesca M. Corrao (©2002, Mesogea by GEM srl). Bereichernd wirkt sich bei diesem Projekt die wertvolle Mitarbeit von Künstlern wie **Franco Battiato**, **Giovanni Sollima**, **Markus Stockhausen** und **Nabil Salameh** aus.

2009 spielt sie Hauptrolle der Helena in der musikalischen Aufführung von Faust II von Johann Wolfgang von Goethe, mit Musik des zeitgenössischen Komponisten Karsten Gundermann, ausgeführt vom **Philharmonischen Staatsorchester Bremen** unter der Leitung von **Alexander Shelley**.

Im selben Jahr schreibt Etta Scollo Kompositionen und bearbeitet Verdis Originalmusik für eine zeitgenössische Inszenierung von **Rigoletto** an der Neuköllner Oper in Berlin.

Im November 2010 wird Etta Scollo in Palermo am „Teatro Massimo“ in „Alice im Wunderland“ die Rolle der Alice spielen. In der Zwischenzeit arbeitet sie an einer Bühnenmusikalischen Inszenierung, zu der sie der Roman **Lunaria** des Schriftstellers Vincenzo Consolo inspiriert hat.